

## Entwicklung zum „Kompetenzzentrum Begabtenförderung“

Seit über zwölf Jahren ist die Förderung besonders Begabter ein Thema an der Elsa-Brändström-Schule. Ausgehend von einer langjährigen Teilnahme am „Pinneberger Modell zur Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher“ - die EBS war die zweite Stützpunktschule im Kreis Pinneberg - entstanden nach und nach Ideen, schulintern Begabtenförderung in den Schulalltag zu integrieren. In den letzten Jahren entwickelten wir mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung und Kultur unser Förderprogramm „*SchIFF*“ (Schulinternes Fordern und Fördern). Dieses Förderprogramm ist so angelegt, dass es einerseits Schülerinnen und Schüler mit Leistungsschwächen unterstützt, aber andererseits Angebote für besonders Begabte umfasst. Begabtenförderung wurde damit zu einem festen Bestandteil der Schul- und Unterrichtsentwicklung an der EBS.

Zum 2. Halbjahr des Schuljahrs 2009/10 konnten sich allgemein bildende Schulen für ein einhalbjähriges Projekt des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen bewerben. Ziel des Projektes war es, im Jahr 2011 elf „Kompetenzzentren Begabtenförderung Sekundarstufe I/II“ in Schleswig-Holstein einzurichten. Da sich die EBS seit Jahren im Bereich der Begabtenförderung engagierte, war es für die Schule naheliegend, sich für die Teilnahme an dem Projekt zu bewerben. Die Bewerbung war erfolgreich. Die Elsa-Brändström-Schule wurde eine von elf Schulen im Land, die in das Projekt aufgenommen wurden.

Durch Unterstützung des Ministeriums für Bildung und Kultur und in Zusammenarbeit mit den zehn anderen Schulen konnten wir unser Konzept zur Begabtenförderung ausbauen.

Am 17. Juni 2011 erfolgte die Zertifizierung durch das Ministerium für Bildung und Kultur zum „Kompetenzzentrum Begabtenförderung“.



## Begabtenförderung an der Elsa-Brändström-Schule

Die Förderung von besonders Begabten umfasst drei Bausteine:

- **Akzeleration**
- **Enrichment**
- **Einsatz von Schülerpaten**

### Akzeleration

Unter Akzeleration versteht man die Beschleunigung des Bildungsvorgangs.

#### Überspringen von Klassenstufen

Der Kontakt zur aufnehmenden Klasse wird hergestellt und die stundenweise Teilnahme am Unterricht der aufnehmenden Jahrgangsstufe ermöglicht.

#### Teilspringen

Schülerinnen und Schüler nehmen stundenweise am Unterricht höherer Klassenstufen teil.

#### Juniorstudium

Schülerinnen und Schülern der Oberstufe kann die Möglichkeit gegeben werden, schon an Veranstaltungen der Universität oder der Fachhochschulen teilzunehmen.

## Enrichment

Unter Enrichment versteht man Maßnahmen, die zu einer Vertiefung oder Anreicherung des im Regelunterricht angebotenen Stoffes führen:

- **Beginn mit beiden zweiten Fremdsprachen (Latein und Französisch) in Klasse 6**  
Diese Maßnahme wird gern im „Tandem“ durchgeführt, d.h. zwei Lernpartner arbeiten zusammen.
- **Arbeitsgemeinschaften mit erhöhtem Anforderungsniveau**

Hier werden Schülerinnen und Schüler zum Beispiel in den Bereichen Philosophie, Meteorologie, Astronomie oder Elektronik an die eigenständige Lösung anspruchsvoller Aufgaben herangeführt. Als besondere Herausforderung findet ein Teil dieser Arbeitsgemeinschaften parallel zum normalen Unterricht statt.

- **Arbeit an selbstständig gewählten Themen/ Projekten**

Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können bis zu vier Unterrichtsstunden in der Woche vom Unterricht befreit werden, um an selbst gewählten Themen zu arbeiten.

- **4+1 im Fach Mathematik**

Darunter verstehen wir eine klassenübergreifende Differenzierung in der Orientierungsstufe. Vier Stunden werden im Klassenverband unterrichtet, die fünfte Stunde dient der Differenzierung nach Leistungsvermögen und liegt für den jeweiligen Jahrgang im Stundenplan parallel.

- **Compacting**

Im Regelunterricht werden die Übungsphasen für besonders Begabte verkürzt. Damit wird Zeit für eine Anreicherung oder Vertiefung gewonnen.

- **Wettbewerbe**

Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben.

## Schülerpaten für besonders Begabte

Ältere Schülerinnen und Schüler wurden zu Betreuern von besonders Begabten ausgebildet und halten regelmäßig Sprechstunden ab. Eines ihrer Ziele ist, Begabte zu unterstützen, die ihr Potential nicht nutzen können, weil sie Defizite im Bereich der Lernmethoden haben. Außerdem führen sie kleine Workshops zu Themen durch, die sich Orientierungsstufenschüler gewünscht haben.

Das Motto dieser Schülerpaten ist „Starte durch!“. Passend zu diesem Wahspruch haben sie ihren Raum „Raumschiff“ genannt und machen damit deutlich, dass ihre Arbeit zu unserem übergeordneten Förderkonzept „*SchiFF*“ gehört.

Im „Raumschiff“ entsteht ein „Stöberfundus“, der Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit den Förderangeboten Anregungen für eigene Forschungsfragen bietet.

## Kooperation mit außerschulischen Partnern bei der Begabtenförderung

### Lions-Club

Der Verein fördert in jedem Jahr drei begabte und engagierte Schülerinnen oder Schüler unseres 12. Jahrgangs.

### „Jugend aktiv“ in Hamburg

Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, besonders begabte Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs über das Studium hinaus bis in das Berufsleben zu coachen.

### DELFF

Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, das DELFF-Zertifikat (Diplôme d'Études en Langue Française) zu erwerben.

**Schülerakademien:** Schülerinnen und Schüler unserer Schule besuchen die Ferienakademien in den Sommerferien.

### Pinneberger Modell

Als Stützpunktschule des landesweiten Enrichment-Programms bieten wir auch Schülerinnen und Schülern anderer Schulen Fördermöglichkeiten.

„Es gibt nichts Ungerechteres als die gleiche Behandlung von Ungleichem.“

(Paul F. Brandwein)

Wir stellen hier Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler vor. Unser Konzept ist dabei ein **Forder- und Förderkonzept**. Ein Teil der Angebote stellt die Schülerinnen und Schüler vor besondere Herausforderungen. Dabei muss bedacht werden, dass nicht jedes Förderangebot für jeden besonders begabten Schüler oder jede besonders begabte Schülerin geeignet ist. Welche Maßnahme zu einer optimalen Förderung führen kann, muss jeweils individuell entschieden werden. Deshalb ist eine Kommunikation zwischen den beteiligten Personen wichtig (Schüler oder Schülerin, Klassenleiter, Fachlehrkräfte, Schülerpaten, Eltern).

Für Beratungen stehen wir gern zur Verfügung:

### Ansprechpartnerin:

**Karin Sagebiel**

(Koordinatorin Forder- und Förderkonzept)

**Elsa-Brändström-Schule**

**Zum Krückapark 7**

**25337 Elmshorn**

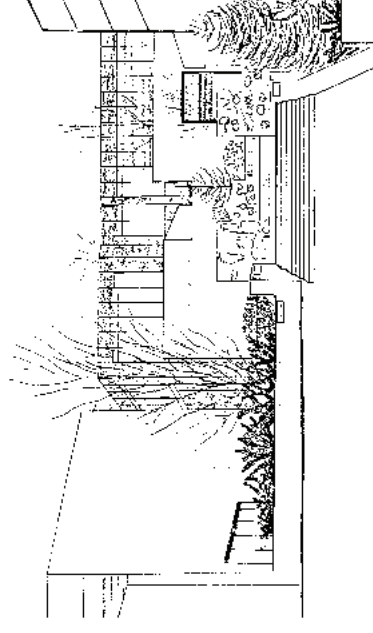
04121-4367-0

Elsa-Braendstroem-Schule.Elmshorn@schule.landsh.de

„Es ist kein Luxus hohe Begabungen zu fördern, es ist Luxus, dies nicht zu tun.“

(Alfred Herhausen)

**B**ildung  
**E**ffektiv **S**elbstständig



Die Elsa-Brändström-Schule als

**Kompetenzzentrum  
Begabtenförderung**

Elsa-Brändström-Schule,

Zum Krückapark 7

25337 Elmshorn

Stand: Januar 2013